

Ressort: Politik

## Mindestlohn: NGG-Chefin will Jobverluste "in Kauf nehmen"

Berlin, 05.01.2014, 02:00 Uhr

**GDN** - Die Vorsitzende der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG), Michaela Rosenberger, hält die geplante Einführung eines allgemeinen gesetzlichen Mindestlohns für wichtiger als den Erhalt von Arbeitsplätzen: "Das muss man in Kauf nehmen", sagte Rosenberger der "Welt am Sonntag" (5. Januar 2014) auf die Frage, ob eine Lohnuntergrenze von 8,50 Euro nicht gerade in ihrer Branche im Osten viele Jobs vernichten würde. "Ich bin nicht dazu da, den Arbeitgebern deren Geschäftsmodell zu entwerfen, sondern dazu, dass die Menschen, die arbeiten, am Ende des Monats ihre Miete bezahlen können", so Rosenberger weiter.

Verantwortung für das Verschwinden von Arbeitsplätzen würde Rosenberger nicht übernehmen: "Warum?", fragte die NGG-Chefin. "Geschäftsmodelle, die darauf beruhen, dass möglichst wenig gezahlt wird, sind schlecht." Rosenberger, ist im November zur Vorsitzenden der NGG gewählt worden. Zuvor war sie zehn Jahre lang stellvertretende Vorsitzende.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-27854/mindestlohn-ngg-chefin-will-jobverluste-in-kauf-nehmen.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD  
483 Green Lanes  
UK, London N13NV 4BS  
contact (at) unitedpressagency.com  
Official Federal Reg. No. 7442619